

stets eine oder meist mehrere der auch von Sicard benutzten Chroniken schon ausgeschrieben hatten. Sicard benutzt für die Geschichte des Alterthums neben der Bibel und der *Historia scolastica* z. B. ausser manch anderem Quellenmaterial die Chroniken von Hieronymus, Prosper Tiro, Isidor, Beda, des Orosius *Historiae* und des Paulus *diaconus Historia Romana*, Gotfrieds von Viterbo *Pantheon*. In jedem der späteren Werke fand er zahlreiche Stellen aus des Hieronymus Chronik, zum Theil kaum verändert, theilweise verkürzt und mit neuem Quellenmaterial verbunden. Isidor, Beda, Paulus hatten ja sämtliche genannten älteren Quellen ausgeschrieben. Da ist es erklärlich, dass man bei Sicard oft schwer oder garnicht zu entscheiden vermag, welchem der genannten Bücher er eine Nachricht, eine Wendung innerhalb eines längeren Berichtes entnahm.

E. Komorowski hat in seiner, an anderer Stelle von mir noch stärker zu charakterisierenden, Dissertation¹ S. 32—56 sich bemüht, eine Quellenuntersuchung von Sicards Chronik bis auf die Zeit Karls des Grossen zu geben. Man würde bei der Schwierigkeit der Untersuchung einer Erstlingsarbeit willig nachsehen, wenn sie nicht alles richtig erkannt, manche weniger leicht zu entdeckende Quelle übersehen hätte, aber die Kläglichkeit dieser Arbeit übersteigt doch wohl alles, selbst in Dissertationen, in neuerer Zeit Geleistetes. Der Verfasser hat richtig ermittelt, dass Sicard von den oben genannten Quellen die Bibel, des Eusebius-Hieronymus Chronik und Paulus' *diaconus Römische Geschichte*, ferner auch desselben *Historia Langobardorum*, die von c. 570 an Hauptquelle wird, Eusebius' *Historia ecclesiastica* in der Uebersetzung Rufins, Cassiodors *Historia tripartita* und Gotfrieds von Viterbo *Pantheon*² benutzt hat. Während er von weiteren, sehr zahlreichen, Quellen Sicards nichts weiss, meint er, Josephus' *Bellum Iudaicum* sei von jenem ausgeschrieben, und führt das des längeren (S. 36—40) aus. Alles, was da gesagt wird, ist aber von Grund aus irrig. Die Stelle, an welcher Sicard über Josephus' Werke spricht, hat er vielmehr aus Hieronymus' *Schrift de viris illustribus* entlehnt, welche Sicard ebenso wie deren Fortsetzung von Gennadius vielfach benutzte. Alles, was nach Komorowski aus dem *Bellum Iudaicum* entlehnt sein

1) Sicard, Bischof von Cremona. Eine Studie zur Historiographie des 13. Jhs. Inaug.-Diss. Königsberg i. Pr. 1881. 2) Aber nicht etwa andere Werke desselben, wie Komorowski S. 56 meint.